

**BRANCHE**

Holzverarbeitung

BESCHÄFTIGTE

165

FIRMENPROFIL WERKHAUS

Seit 25 Jahren stellt Werkhaus funktionale Alltagsprodukte aus Holz her und beweist, dass anspruchsvolles Design und ökologisches Bewusstsein gut zusammenpassen. Getreu dem eigenen Anspruch „100 Prozent made in Germany“ wird jeder Entwicklungsschritt unter einem Dach in der Lüneburger Heide realisiert – von der ersten Idee über das fertige Produkt bis hin zum Vertrieb. Für die Produktion mittels 100 Prozent Ökostrom verwendet das Familienunternehmen nachwachsende Rohstoffe sowie schadstofffreie Farben und Wachse. So entstehen umweltfreundliche Artikel für den Alltag. Mit dieser Firmenphilosophie gilt Werkhaus als echter Nachhaltigkeitspionier.

Kennzeichen der Produkte ist das unverwechselbare Stecksystem, das aus maßgefertigten Einzelteilen und Gummiringen solide Produkte entstehen lässt. Das mit zahlreichen Designpreisen ausgezeichnete Stecksystem ist ausgesprochen flexibel und ermöglicht eine große Vielfalt von Einsatzmöglichkeiten.

ANGEBOTSSPEKTRUM

Das Sortiment bietet umweltfreundliche Artikel für das Büro, den Wohnbereich und den Garten: Nach dem Motto „Ordnen, Wohnen, Spielen“ finden sich in der facettenreichen Produktpalette funktionale Lösungen für den Schreibtisch, praktische Wohnaccessoires und Aufbewahrungsmöglichkeiten sowie Spielmöbel fürs Kinderzimmer. Mehr als die Hälfte der Aufträge individualisiert Werkhaus im B2B-Bereich nach Kundenwunsch. Dazu gehören Verkaufsdiskontrollen, Messestände und Werbeartikel.

TRANSPARENZ GEGENÜBER DEM KUNDEN

Mit der Entwicklung einer nachhaltigen Produktlinie für Wohn- und Gartenmöbel erreicht Werkhaus

WERKHAUS DESIGN + PRODUKTION GMBH

Industriestraße 11+13
29389 Bad Bodenteich
www.werkhaus.de
info@werkhaus.de

ANSPRECHPARTNER

Eva Danneberg
Geschäftsführerin
Tel. +49 (0)5824 / 9 55 - 0
eva.danneberg@werkhaus.de

B.A.U.M.-MITGLIED SEIT 2009

gleichzeitig eine neue Dimension der Transparenz: Den Präsentationskatalog begleitet eine umfassende Materialkunde, in der Werkhaus die verarbeiteten Materialien vorstellt, Auswahlkriterien und Beweggründe nachvollziehbar macht, die unterschiedlichen Auszeichnungen erklärt und über seine Lieferanten informiert.

KOMPROMISSLOSE MATERIALAUSWAHL

Bei all seinen Produkten setzt das Unternehmen auf heimisches Holz aus zertifizierter Forstwirtschaft und verzichtet komplett auf Tropenhölzer.

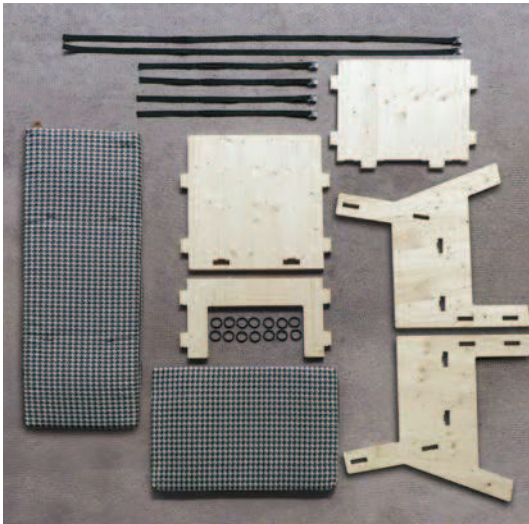
Strenge Nachhaltigkeitskriterien gelten auch bei der Materialauswahl für Polster und Kissenbezüge. Die Polster aus Schaumstoff auf Sonnenblumenölbasis werden bezogen mit Stoffen, für die alte Kaffeesäcke recycelt und mit Wolle verwebt werden. Kissenbezüge aus Leinen und Wolle sind GOTS- und EU Ecolabel zertifiziert.

Mit diesen konsequent nachhaltigen Materialien kann Werkhaus seinem Anspruch treu bleiben und innovative ökologische Produkte herstellen, die zu langlebigen Begleitern im Alltag werden.

MARKENKOMMUNIKATION MIT CSR-SCHWERPUNKT

Inzwischen ist Werkhaus eine bekannte Marke geworden, zu deren Kernpunkten die nachhaltige Unternehmensausrichtung von Beginn an gehörte. Für die konsequente Kommunikation des Nachhaltigkeitsanspruchs wurde das Familienunternehmen ausgezeichnet:

- Green Brand Award 2014-2015
- Top Ten des Green Tec Awards 2016, Kategorie Büro
- German Brand Award 2016, Industry Excellence in Branding



INTERVIEW MIT EVA DANNENBERG, GESCHÄFTSFÜHRERIN BEI WERKHAUS

Frau Dannenberg, vor welche Herausforderungen stellt die Digitalisierung ein Unternehmen Ihrer Branche bzw. Ihrer Größe?

WERKHAUS kennt zwei wesentliche Herausforderungen im Bereich der Digitalisierung. Die erste ist, die Digitalisierung der Daten und die Aktualisierung der entsprechenden Softwaresysteme mit entsprechend wenig Fachpersonal durchzuführen. Hier ist ein Unternehmen unserer Größenordnung auf externe Expertise angewiesen.

Die zweite Herausforderung liegt im Thema Datenschutz. Mit der Digitalisierung erhöhen sich die Anforderungen an den Datenschutz und deren Verarbeitung stetig. Auch hier ist die Aktualisierung des Wissens und der Systeme eine große Herausforderung.

Große Konzerne beweisen sehr viel mehr Geschick in der modernen Verarbeitung der Daten, besonders aber bei deren intelligenter Nutzung, z. B. für die eigenen Vermarktungsinteressen. Dieser Effekt kann dazu führen, dass große Unternehmen immer größer und kleine immer kleiner werden.

Welche Chancen bietet die Digitalisierung für Ihr Unternehmen?

Die Digitalisierung bietet uns vor allem die Chance, unseren Handel auch im Onlinebereich voranzutreiben und somit neue Zielgruppen und Märkte anzusprechen. Gelingt es Unternehmen unserer Größe, den Anschluss an die Digitalisierung zu halten, kann dies außerdem zu Effizienzverbesserung von internen Prozessen führen.

Wie bereiten Sie sich gemeinsam mit Ihren Mitarbeitern auf die Veränderungen durch die Digitalisierung vor?

Im Rahmen der Digitalisierung werden von außen immer neue Anforderungen an Technik, Automatisierung und Datenverarbeitung gestellt, auf die WERKHAUS reagieren muss. Dies geschieht durch Schulungen und Fortbildungen mittels externer Unterstützung.

Wie sehen Sie in Bezug auf die Digitalisierung die Rolle von Netzwerken wie B.A.U.M.?

Netzwerke wie B.A.U.M. nehmen weiterhin die Rolle des Vernetzens ein, in diesem Falle beispielsweise durch Verlinkungen. Die Reichweite wird dadurch vervielfacht. Uns wird so ermöglicht, unsere Produkte in ähnliche Firmen und weitere Netzwerke zu streuen, bei denen wir bisher noch nicht bekannt waren.

Was wünschen Sie sich zum Thema Digitalisierung von der Politik?

Gerade für Unternehmen auf dem Land sollte durch eine bessere Breitbandverbindung die Teilnahme am Digitalisierungsprozess flächendeckend ermöglicht werden. Außerdem sollte gewährleistet werden, dass KMU aufgrund ihres geringeren Budgets nicht hinter den großen Konzernen zurückbleiben. Daher wünschen wir uns von der Politik zum Thema Digitalisierung Fördergelder, so dass Fortbildungen, Schulungen, Beratungsleistungen und niedrigschwellige Informationsangebote in Anspruch genommen werden können.

